



EVANGELISCHE

LYDIAGEMEINDE

FRANKFURT AM MAIN

Okt | Nov
2021

Gemeindezeitung



Foto: Katrin Kappes

„Wenn der frische Herbstwind weht...“

GOTT ZUR SPRACHE BRINGEN

- Fürwort
- Zwischen Himmel und Erde
- Unser neuer Kirchenvorstand

RAUM GEBEN

- Festkonzerte
- Kinder, Konfis, Chor
- Repair ist fair

LEBEN TEILEN

- Gemeinsames Mittagessen
- 25 Jahre Schuke-Orgel
- Adventsangebote

Psalter und Brot

GEDANKEN VON PFARRERIN KATJA FÖHRENBACH



Beim Singen wird das gleiche Hirnareal genutzt, in dem sonst die Angst sitzt, habe ich gelesen. Wer singt, kann nicht gleichzeitig Angst haben. Ich konnte die Aussage nicht belegen. (Gibt es eine Neurologin oder einen Neurologen unter den Le-

senden, der es besser weiß? Bitte schreiben Sie mir!). Was man nachlesen kann: Beim Singen werden Botenstoffe freigesetzt, die uns gut fühlen lassen. Die Herzfrequenz stabilisiert sich. Der Brustkorb wird weiter, die Lungenflügel haben mehr Platz, und man kann besser atmen. Als wäre ein frischer Wind durch einen durchgefeht. Chorsängerinnen und Chorsänger werden verstehen. Aber vielleicht auch die Alltags-Küchen-Dusch-Sänger:innen.

Der Erfahrung nach kann ich bestätigen: Singen hilft gegen Angst. Und auch gegen Traurigkeit. Gegen Panik. Der Wanderer singt im Wald. Ein Kind singt abends im Bett. Ein eindrückliches Beispiel erzählte mir mal unsere Mitarbeiterin Marina Kroll: Auf einem der Kirchentage bewegten sich mal wieder viele Menschen von einem Veranstaltungsort zum anderen, irgendwo steckte man dann in einer Unterführung fest. Es ging nicht vor und nicht zurück. Eine Situation, in der Panik ausbrechen kann. Da begann eine zu singen. „Der Himmel geht über allen auf, auf alle über, über allen auf“. Die anderen stiegen ein, so lange, bis es weiterging, die Menschenmasse sich auflöste.

Wie gut, dass wir im Gottesdienst wieder singen können. Mit Maske zwar, im Innenraum, aber singen. Und im Freien auch ohne Maske. Das hat so gefehlt. Singen ist

ein Ausdruck von Emotionen, unsere Lieder sind voll von Freude, aber auch Schmerz (zum Beispiel die Passionslieder), Trauer, oder so etwas wie Fassungslosigkeit und Zweifel („ich steh vor dir mit leeren Händen Gott, fremd wie dein Name sind mir deine Wege“.) Die Texte sind vorgegeben, und nicht immer stimme ich mit ihnen überein. Aber ich probiere die Worte aus, ziehe sie an wie ein geliehenes Kleid und schaue, was davon passt.

Bei manchen Liedern wächst man rein, aus anderen heraus. „Herr, deine Liebe, ist wie Gras und Ufer“ habe ich als Kindergottesdienstkind geliebt, und damals eindeutig zu oft gesungen. „Wer nur den lieben Gott lässt walten“ (Georg Neumark, 1657) gehört zu den Liedern, mit denen ich als junge Frau wenig anfangen konnte. Davon abgesehen, dass es alt ist (aber das ist auch „All Morgen ist ganz frisch und neu“, und das habe ich schon in der Schule gerne gesungen, damals mit unserem Schulpfarrer Arnulf Zitelmann, der noch früher hier in der Auferstehungskirche als Vikar war), konnte ich mit dieser Tatenlosigkeit nichts anfangen - den lieben Gott walten lassen und selbst die Hände still halten? Ich musste erst erfahren, dass es Dinge gibt, die man selbst nicht ändern kann. „Wer nur den lieben Gott lässt walten / und hoffet auf ihn allezeit, / den wird er wunderbar erhalten / in aller Not und Traurigkeit.“ Mit den Jahren gewinnt das Lied für mich immer mehr an Tiefe, verbindet Schmerz mit Vertrauen ins Leben. Wenn Sie bisher mit dem Lied noch nichts anfangen konnten, schauen Sie sich auf YouTube mal die Version aus dem Film „Vaya con dios“ an, da rollen die Tränen vor lauter Schönheit.

Die ältesten Lieder, die wir in der Kirche nutzen, sind die Psalmen, die früher auch gesungen wurden. Die Melodien kennen wir nicht mehr. Ihre Poesie, ihren Rhythmus hat Luther in seinen Übersetzungen übertragen. Auch hier



GOTT ZUR SPRACHE BRINGEN

- 4** Aktuelles
- 5** Gottesdienste

RAUM GEBEN

- 6** Aus dem KV
- 9** LYNK & EJW
- 10** KiTas in Lydia
- 11** Treffpunkt Lydia

LEBEN TEILEN

- 12** Freud & Leid
- 14** Adventslichter
- 15** Gemeindeaktivitäten

Adressen, Kontakte, Spendenkonten
usw. finden Sie auf der Rückseite.

hadere ich manches Mal mit den alten Wörtern, mit den gewaltigen und zum Teil gewaltvollen Bildern. Die würde ich heute nicht nutzen. Andere Stellen entwerfen Bilder, in die ich mich fallen lasse: „Du bereitest einen Tisch im Angesicht meiner Feinde“, aus Psalm 23. Ich sehe mich im Freien an einem reich bedeckten Tisch sitzen, ein Holztisch, mit Obst und Wein und Brot. Und mir gegenüber alles, was mich schreckt und ängstigt, Krankheit, verletzende Ungerechtigkeit und andere Gestalten, sitzen mir gegenüber, still, und müssen mir zuschauen, wie ich esse, lebe, wie für mich gesorgt wird. Das ist Brot für die Seele. Sättigend und manchmal hart zu kauen, so hat die Theologin Dorothee Sölle die Psalmen beschrieben.

Ein Muster der Psalmen ist, dass sie Platz haben für alle Gefühle. Ob Freude, Vertrauen oder Dankbarkeit, Klage, Wut und Enttäuschung, Schmerz oder Angst, alles schleudern die Dichter der Psalmen Gott entgegen. Werden es los an ihn. Am Ende werden sie ruhig. Kommen wieder an in ihrem Leben, schauen nach vorne und gehen weiter. Als wäre ein Herbstwind durch sie durchgefegt.

Ihre Pfarrerin Katja Föhrenbach



Foto: pixelio

Der frische Herbstwind weht...

...und pfeift mir um die Ohren. Kalt ist er und heftig, böig. Ich halte die Mütze fest und friere durch und durch. So manche schwere Erkältung verdanke ich dem allzu frischen Herbstwind.

Ich bin ja ein Freund des frischen Windes, der die Veränderung bringt. Kein neues Laub wächst, solange das alte noch an den Zweigen hängt. Und doch: möchte ich wie altes Laub vom Baum gerissen werden?

Und schwillt der frische Wind zum Sturm an, bringt er Mauern zum Wanken, zum Einsturz. Da sitze ich gerne, gut geheizt mit fossilen Brennstoffen, in dicken Kirchenmauern und warte auf Menschen, die niemals kommen werden.

Und zur gleichen Zeit stehen hungrige und verzweifelte Menschen bei den Tafeln Schlange, sitzen Nachbarn alleine und einsam vielleicht zu Hause, und sie alle und mehr warten auch: auf ein gutes Wort, ein Zeichen der Hoffnung, einen Trost, einen Segen.

Oh Gott, ich bete um Deinen frischen Herbstwind, dass er Mauern um Herzen einreißt, Blätter der Paragrafen von unseren Augen fortbläst und uns herastreibt hin zu Menschen, die auf uns warten. Und wenn Dein Wind der Veränderung zu stark bläst, mich krank macht, so gib mir Mut und Geduld und auch Hoffnung auf Deinen Frühling mit frischen Blättern und Blüten. Amen.

• Olaf Petters

Foto: Kilgus

Goldene Konfirmation der Jahrgänge 1969 – 1971

Am 24. Oktober feiern wir Goldene Konfirmation. Eingeladen sind alle, die 1969 - 1971 konfirmiert wurden, egal wo. Wir freuen uns, wenn Sie mit uns feiern und sich bei uns melden – oder uns Adressen von anderen Jubilar:innen weitergeben.

Gottesdienst zwischen Himmel und Erde

Mit einem Gast den Alltag und biblische Aussagen abgleichen. Miteinander reden und Ideen entwickeln. Wir laden herzlich ein zum Gottesdienst zwischen Himmel und Erde einmal im Monat um 18 Uhr.

Mit diesem Format wollen wir biblische Aussagen erden und prüfen und unsere Wünsche und Sehnsüchte in den Himmel schicken. Mit dabei sind immer Gesprächspartner:innen sowie Musiker:innen

aus Praunheim und Hausen. Bitte kommt geimpft, genesen oder getestet und bringt euren Nachweis mit.

Interaktiver Gottesdienst „Einer für Alle“

Zielgruppe alle: Geht das überhaupt? Natürlich gefällt keine Gottesdienstform allen. Trotzdem ist der interaktive Gottesdienst des Kinderkirchenteams aus Hausen

„Einer für Alle“: Mit Elementen aus der Kinderkirche, einem lockeren liturgischen Konzept, einer Mitmach-Aktion und der Gottesdienstform im Kreis findet er stets

Zuspruch in allen Generationen. Am 31. Oktober startet der nächste Gottesdienst in dieser Form um 11 Uhr in der Pützerstraße. Lassen Sie sich überraschen!

Festlich in den Advent

Eine beschauliche Zeit soll er sein, der Advent. Theologisch gesehen ist er ein Warten, ein noch nicht Haben – aber mit großer Hoffnung und Vorfreude. Bei aller Hektik und immer noch Corona-Sorge ist das alles gar nicht so einfach. Unser musikalischer Gottesdienst zum 1. Advent will dabei helfen, sich auf den Advent einzustellen. Sicher hilft die Musik von Flauto Plus und dem Flötenkreis dabei. Lassen Sie sich darauf ein: 28.11., 10 Uhr, Auferstehungskirche.

Ewigkeitssonntag

Trauer braucht Zeit. Und Kraft, um sich dem Verlust zu stellen und den Alltag neu zu ordnen.

Aber auch Orte, an denen man an die Verstorbenen denken kann. In Gott sind die Lebenden und die Toten verbunden. Am Ewigkeitssonntag steht das im Vordergrund: Unser zeitliches Leben im Horizont der Ewigkeit. Im Gottesdienst entzünden wir eine Kerze für verstorbene Gemeindemitglieder. Wer schon früher oder an einem anderen Ort jemanden verloren hat, kann auch für diese Person ein Licht anzünden.



Foto: Katja Föhrenbach

21. November um 10 Uhr, Auferstehungskirche, oder 12 Uhr, Kirche Hausen.

Für den Gottesdienst in Hausen gilt 3G – geimpft, genesen oder getestet.



Sonntag, 03.10.

18 Uhr Ev. Kirche in Hausen

Begrüßungsgottesdienst neue Konfirmand*innen (3G)

Pfarrer Holger Wilhelm und KonfiTeam

Kollekte: Brot für die Welt

Sonntag, 10.10. – Erntedank

10 Uhr Auferstehungskirche

Gottesdienst mit Flötenmusik

Pfarrerin Katja Föhrenbach

Kollekte: Stiftung Diadem

Sonntag, 17.10.

10 Uhr Ev. Kirche in Hausen

Gottesdienst

Prädikant Michael Raab

Kollekte: Bodelschwinghsche Anstalten Bethel

Sonntag, 17.10.

18 Uhr Wichernkirchsaal – Gottesdienst „zwischen

Himmel und Erde“

Pfarrerin Katja Föhrenbach

Kollekte: Bodelschwinghsche Anstalten Bethel

Sonntag, 24.10.

10 Uhr Auferstehungskirche – Goldene Konfirmation

Pfarrer Holger Wilhelm

Kollekte: Konfirmandenarbeit Lydiagemeinde

Sonntag, 31.10.

11 Uhr Wichernkirchsaal – Familiengottesdienst

„Einer für Alle“

Pfarrer Holger Wilhelm

Kollekte: Gustav-Adolf-Werk/ Kinderhospiz Rumänien

Sonntag, 07.11.

18 Uhr Ev. Kirche in Hausen – Gottesdienst mit Abendmahl

Prädikant Alexander Eifler

Kollekte: Kinder- und Jugendarbeit Lydiagemeinde

Sonntag, 14.11.

10 Uhr Auferstehungskirche

Gottesdienst mit Abendmahl

Prädikant Hauke Gerlof

Kollekte: Diakonie Hessen

Mittwoch, 17.11. – Buß- und Bettag

19.30 Uhr Ev. Kirche in Hausen

Gottesdienst

Pfarrerin Katja Föhrenbach Katja Föhrenbach und

Pastoralreferent Markus Feldes

Kollekte: Aktion Sühnezeichen

Sonntag, 21.11. – Ewigkeitssonntag

10 Uhr Auferstehungskirche

Gottesdienst

Pfarrerin Katja Föhrenbach

Kollekte: AG Hospiz der EKH

Sonntag, 21.11. – Ewigkeitssonntag

12 Uhr Ev. Kirche in Hausen

Gottesdienst

Pfarrerin Katja Föhrenbach

Kollekte: AG Hospiz der EKH

Sonntag, 28.11. – 1. Advent

10 Uhr Auferstehungskirche

musikalischer Gottesdienst

Pfarrer Holger Wilhelm

Kollekte: Kirchenmusik Lydiagemeinde

Sonntag, 05.12. – 2. Advent

11 Uhr Wichernkirchsaal

Familiengottesdienst

Pfarrerin Katja Föhrenbach

Kollekte: Frauenrecht ist Menschenrecht

Sonntag, 05.12. – 2. Advent

18 Uhr Ev. Kirche in Hausen

Gottesdienst

Pfarrer Holger Wilhelm

Kollekte: Frauenrecht ist Menschenrecht

Für jede in dieser Gemeindezeitung angekündigte Veranstaltung gilt der Vorbehalt einer Absage oder Veränderung, falls es die zu diesem Termin geltenden Schutzregeln erfordern.



Lasst uns **aufeinander
achthaben** und einander **anspornen**
zur **Liebe** und zu guten Werken.

Monatspruch
OKTOBER
2021

HEBRÄER 10,24

Interview mit dem neuen und alten KV-Vorsitzenden Klaus Sauer

Klaus, erst einmal herzlichen Glückwunsch zu Deiner Wiederwahl! Wie lange bist Du eigentlich schon KV-Vorsitzender?

Lange! Ich weiß es im Moment gar nicht so genau. Im Kirchenvorstand tätig bin ich seit 1991 mit einer zweijährigen Unterbrechung. Pfarrerin Elisabeth Knecht hatte mich kurz nach unserem Zuzug nach Praunheim angesprochen, ob ich mich für die Gemeinde engagieren möchte.

Gestern Abend wurde ja auch die Geschäftsordnung für den KV beschlossen. Ist so eine Geschäftsordnung auch ein Beitrag, das Himmelreich auf Erden zu bringen?

Na, das weiß ich ja nicht. Für mich ist die beste Geschäftsordnung

eine, in die man nicht so oft reinschauen muss, und sich nicht hinter Paragraphen versteckt.

Wichtiger ist doch, zu klären, wofür sind wir da, was unser Profil ist, wofür die Lydiagemeinde steht! Was für eine Gemeinde wollen wir sein, welche Schwerpunkte setzen wir?

Und, wofür steht die Lydiagemeinde aus Deiner Sicht?

Das werden wir im neuen Kirchenvorstand in der nächsten Zeit neu aushandeln, gemeinsam mit den beruflichen und den ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen. Ich persönlich möchte gerne darüber sprechen, aus unserem christlichen Glauben heraus Menschen in Not zu unterstützen, mich für mehr Besuche und persönliche Kontakte einsetzen und auch den Klimawandel als wichtiges Thema aufgreifen.



Foto: R. Wiebusch

Aber auch, wie wir über unseren Glauben sprechen untereinander und „nach außen“. Das finde ich schwierig und zugleich sehr wichtig.

Was kann der Vorsitzende dazu beitragen?

Als Vorsitzender möchte ich diese Themen immer wieder ansprechen, die Gespräche initiieren und am Laufen halten. Und ich werde darauf hinweisen, dass wir uns auch von manchem werden verabschieden müssen und Dinge neu ausprobieren, damit wir lebendige Gemeinde (er)leben können.

Vielen Dank!

• Das Gespräch führte Olaf Petters

Foto: Katrin Kappes



Unser neuer Kirchenvorstand: Leonie Bergemann, Michael Blüchardt, Tanja Clauß, Katja Föhrenbach (Pfarrerin), Michael Dorgarten, Isabelle Ehlers (Jugendmitglied), Ute Falkenmayer, Ulyana Gräf, Meike Heise, Sven Köllen, Dr. Claudia Kurz, Antje Lah, Martin Luckow, Peter Rennpferdt, Alexandra Richter, Dr. Klaus Sauer (Vorsitzender), Brigitte Spiegel, Holger Wilhelm (Pfarrer, stv. Vorsitzender)



Mittwoch, 06.10., 19 Uhr

Auferstehungskirche

Musik und Texte

„Hier stehe ich und kann nicht anders“
 Texte von Martin Luther im Wechsel mit
 „festliche Fanfaren“ für Orgel
 Michael Buschmann – Orgel
 Walter Baeck, Karin Ripper und Martina
 Suchomel – Texte

Sonntag, 10.10., 17 Uhr

Auferstehungskirche

Orgel plus-Konzert

Fagott & Orgel
 Guido Spitz – Fagott
 Michael Buschmann – Orgel
 Werke von G. Jacob, P. Gläser, J. Rheinberger,
 G.Ph. Telemann und C. Schaffrath und
 J.A. van Eijken

Sonntag, 24.10., 17 Uhr

Auferstehungskirche

Orgel plus-Konzert

Oboe, Blockflöte, Fagott & Orgel
 Heidrun Molge – Oboe
 Michaela Schwalb - Blockflöte
 Guido Spitz – Fagott
 Michael Buschmann – Orgel
 Werke von A. Dorwarth, G. Jacob, E. Schulhoff,
 G.Ph. Telemann, H.-A. Stamm und
 J.D. Zelenka

Freitag, 29.10., 19.30 Uhr

Auferstehungskirche

Festkonzert

Johann Sebastian Bach – Clavier-Übungen
 Bekanntes und Unbekanntes aus der „Orgelmesse“
 und den Goldbergvariationen
 Carsten Wiebusch – Orgel
 (Hochschule für Musik und Darstellende Kunst
 Frankfurt am Main)

Mittwoch, 03.11., 19.30 Uhr

Auferstehungskirche

Festkonzert

Música de órgano española
 Michael Buschmann - Orgel
 Werke von F. Correa de Arauxo, Anonimo,
 J. Cabanilles, A. Soler, N. Hakim und
 M. C. de Jong

Sonntag, 07.11., 19.30 Uhr

Auferstehungskirche

Festkonzert

Jubiläumsgang durch das Jahr 2021 mit
 Komponisten aus Deutschland und Frankreich
 Johannes von Erdmann – Orgel
 (Dr. Hoch's Konservatorium Frankfurt am
 Main)
 Werke von C.H. Rinck, C. Schumann,
 C. Saint-Saëns, M. Dupré

Mittwoch, 01.12., 18 Uhr

Auferstehungskirche

Musik und Texte

„Advent, Advent – ein Lichtlein brennt“
 Vorweihnachtliche Texte u.a. von Theodor
 Fontane, Erich Kästner im Wechsel mit
 barocker Adventsmusik
 Michael Buschmann – Orgel
 Walter Baeck, Eberhard Erkenbrecher, Karin
 Ripper und Martina Suchomel – Texte



Foto: R. Wiebusch

Foto: Hans-Conrad Blendermann



Kirche mit Kindern am 30. Oktober 2021

Holt die Rassel, schlagt die Pauke, wir feiern Kirche mit Kindern mit Musik! Mit Musik lobt man Gott, erst recht, wenn sie von innen heraus kommt, und es bis in die Fußzehen vibriert. Deshalb ist unsere nächste Kirche mit Kindern gleichzeitig ein Rhythmus-Workshop: Am 30.10.2021, 15-17 Uhr im Gemeindehaus Graebestraße. Bitte meldet Euch über lydiagemeinde.church-events.de an. Für Kinder ab 4 Jahren.

„Mit Gott zu Leben, das ist der Knaller.“

Mit Gott zu leben, das gibt mir Energie.“ Dieses Lied wurde bei den Kinder-Bibeltagen gesungen. Als Bibeltheater gab es die Geschichte von Jona. Dann folgten kreative Kleingruppen für die Kinder im Alter von 4 bis 10 Jahren. Ein ehrenamtliches Team sowie Katja Föhrenbach und Hans-Conrad Blendermann waren mit dabei. Termin zum Vormerken: 31.8. bis 2.9.2022.

• Hans-Conrad Blendermann – Jugendreferent des EJW



Foto: Katja Föhrenbach

Foto: Katrin Kappes



Neue Konfirmand:innen

Wir begrüßen herzlich:

Tom Adrian, Ida Bauer, Rafael Ghebreab, Carla Heise, Hanna Klein, Andrea Klemens, Jonathan Kroh, Laelia Leko, Gretha Marx, Emiliano Olearius Solorzano, Theresa Osiak, Clara Posert, Constantin Scheibli, Lukas Weckbart, Lukas Wilhelm und Leon Willecke.

Der Kinderchor probt wieder!

Der Kinderchor der evangelischen Lydiagemeinde probt wieder jeden Montag von 16.30 bis 17.15 Uhr im Gemeindehaus in Hausen. Dazu sind alle Kinder im Vorschul- und Grundschulalter eingeladen. Für Heiligabend ist ein kleines Singspiel als Krippenspiel geplant. Wer möchte, kann sich schon einmal unter E-Mail stefan.freund@lydiagemeinde.de anmelden.

Spatzen und Flamingos

Habt ihr Lust gemeinsam zu singen und zu tanzen? Dann kommt in unseren Spatzen- oder Flamingo-chor! Hier lernt ihr bei der Musikpädagogin Renata Roth zu singen, aber auch



Foto: Renata Roth

Rhythmus und Choreografie. Der Spatzenchor für Kinder ab der ersten Klasse bis 15 Jahre findet donnerstags von 15 bis 16 Uhr statt. Jugendliche ab 16 Jahren können dienstags von 21 bis 22 Uhr im Flamingo-chor singen – dreistimmig: a Cappella, Renaissance, Barock, Romantik und Pop-Stücke. Treffpunkt ist der Kirchsaal in der Pützerstraße. Am wichtigsten ist dabei die Freude an der Musik. Bei der Gestaltung der Proben darf jeder mitreden. Singen im Chor stärkt das Selbstbewusstsein und soziales Miteinander. Mehr Infos im LYNK.

Begrüßung Jason Sprenger

Mein Name ist Jason Sprenger, ich bin 19 Jahre alt, komme aus Hamburg und freue mich sehr mein Jahr als FSJler bei LYNK in der Lydiagemeinde zu verbringen, da ich in der Vergangenheit schon mit Kindern gearbeitet habe und daran immer viel Spaß hatte. In Zukunft würde ich gerne gärtnern und plane nach meinem FSJ eine Ausbildung zum Gärtner im Zierpflanzenbau.

Foto: Jason Sprenger

AG Sport, Spiel, Spannung

Seit über einem Jahr gibt es, mit Corona-Unterbrechungen, diese AG. Wir, die Lydiagemeinde und das Evangelische Jugendwerk mit den jungen Ehrenamtlichen, erreichen dort Kinder, die nie in eine Kirchengemeinde kommen würden. Aber die Kinder benötigen, jetzt besonders nach schweren Corona-Zeiten, wertschätzende Aufmerksamkeit und viel Bewegung. In diesem Schuljahr wird es jeweils eine Gruppe für die 1., 2., 3. und 4. Klassenstufe geben. Als Gemeinde und EJW gehen wir auch dorthin, wo die Kinder leben.



Foto: Hans-Conrad Blendermann

• Hans-Conrad Blendermann – Jugendreferent des EJW

Gemeindehaus Pützerstraße

Hausaufgabenbetreuung

1.-5. Klasse | Mo - Fr | 13-15 Uhr

Kindertreff

1. Kl.-12 Jahre | Di 15-17 Uhr

Computerangebot für Kinder

1. Kl.-12 Jahre | Do 15-17 Uhr

Open LYNK

ab 11 Jahre | Mo 15-16.30 Uhr, Mi 17-19 Uhr, Fr 15-19 Uhr

Gaming LYNK

ab 12 Jahren | Do 17-19 Uhr

Mädchentreff

ab 11 Jahre | Mi 15-17 Uhr

Spatzenchor

ab 1. Klasse | Do 15-16 Uhr

Flamingos

ab 16 Jahren | Di 21-22 Uhr

Ferienangebot

ab 10 Jahren | 18.-22.10.

Jungschar Pützerstraße, Graebestraße, Kerchensteinerschule

1.-4. Klasse | online: www.ejw.de
Hans-Conrad Blendermann, 069 50 83 04 85
blendermann@ejw.de

LYNK Kinder- und Jugendtreff

Pützerstraße 96a, 60488 Frankfurt
069 76 42 38
lynk@lydiagemeinde.de
Instagram [lynk_praunheim](https://www.instagram.com/lynk_praunheim)

Alle Termine sind ohne Gewähr. BITTE IMMER EINEN MEDIZINISCHEN MUND-NASENSCHUTZ MITBRINGEN

KITA BLÄTTERDACH

Musik in der Kita

Es ist 10.30 Uhr in der Kita und alle Kinder treffen sich im Garten zur Vollversammlung. Bei der Vollversammlung wird immer alles Wichtige und Neue besprochen. Und wenn dann noch Anni mit der Gitarre kommt, wissen alle, dass gesungen wird. Im Repertoire haben wir viele fröhliche Lieder, christliche Lieder und Geburtstagslieder. Heute feiern wir auch noch den Geburtstag einer Erzieherin. Die Kinder stimmen sogleich ein Geburtstagslied an. Natürlich gibt es auch Geschenke, viele gute Wünsche von allen und ein Lied, das wir traditionell singen: „So viel Glück wie die Sterne, so viel Glück wie die Erde, so viel Glück wie das Meer, das wünschen wir Dir sehr!“

Wenn dann auch noch ein Kind seinen Geburtstag bei uns in der Kita feiert, ist die Freude groß. Es lädt sich seine Gäste ein und bewirtet sie. Von der Kita gibt es

eine liebevoll gestaltete Geburtstagskrone und ein Geschenk. Klar, dass auch hier das Geburtstagslied und weitere Lieder nicht fehlen dürfen.

• Für die Eltern: H. Martin



Foto: Bianca Hartmann

KITA MAYKÄFER

Vom Rhythmus des Kommens und Gehens

Schon öfter habe ich vom Wechsel der Kinder in unserer Einrichtung gesprochen. Heute geht es um die Erwachsenen: die Mitarbeiterinnen, die gehen oder kommen oder sich verändern.

Zuerst verabschieden wir Brigitte Burkholz, die fast zehn Jahre immer im Interesse der Kinder, Eltern und Kolleg:innen gearbeitet hat. Mit ganz viel Engagement hat sie als stellvertretende Leiterin soviel auf die Beine gestellt. Biblische Figuren hielten mit ihr Einzug, und ihr Engagement für unsere Integrationskinder bleibt fester Bestandteil unserer Arbeit. Wir wünschen ihr für ihren Ruhestand alles Gute und Gottes Segen.

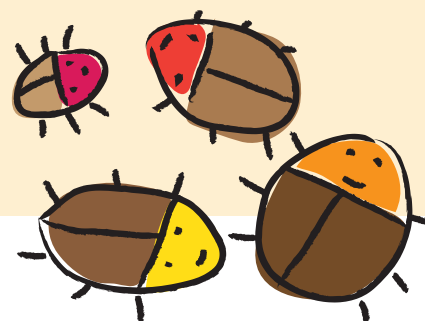
Angelika Grün heißen wir ganz herzlich willkommen als neue stellvertretende Leiterin! Sie ist schon seit sieben Jahren fester und engagierter Bestandteil unserer erfolgreichen Arbeit in der Kita. Alles Gute und viel Spaß an der neuen Rolle!

Und schließlich freuen wir uns sehr, Sarah Wickström als neue Kollegin in der Gespenstergruppe begrüßen zu dürfen. Sie ist seit neun Jahren Erzieherin und hat selbst eine elfjährige Tochter, die ebenfalls unsere KiTa besuchte. Wir wünschen ihr viel Freude hier in unserem Team, mit den Kindern und Eltern.

• Für die KiTa Maikäfer Doris Beuth

V.l.n.r. Brigitte Burkholz, Angelika Grün, Sarah Wickström

Fotos: Doris Beuth





Faire Gemeinde

Immer wieder hören wir das Wort „Nachhaltigkeit“, aber was bedeutet denn das genau? Die Deutsche Gesellschaft für Qualität beschreibt es so: Während wir im Alltagssprachgebrauch den Begriff mit Langlebigkeit und Umweltschutz verbinden, bezieht sich „nachhaltige Entwicklung“ auf den verantwortungsbewussten Umgang mit den endlichen Ressourcen unserer Erde. Das erinnert mich an die „Wahrung der Schöpfung“. Als Christinnen und Christen tun wir das oder versuchen es zumindest immer wieder.



Foto: Stefanie Graeme

Die Möglichkeiten im täglichen Leben sind vielfältig, wir müssen es uns nur bewusst machen: vom Vermeiden von (Einweg-)Plastik über mehr zu Fuß oder mit dem Rad unterwegs sein bis zur Reparatur des defekten Toasters. Das mit dem Reparieren ist gar nicht so einfach, weil es immer weniger Handwerker gibt, die Geräte reparieren können oder wollen. Wenn sie es tun, kann es recht teuer werden. So wandern tagtäglich unzählige Produkte auf den Müll, selbst Gegenstände, die man leicht hätte reparieren können.

Es gibt jedoch ambitionierte Menschen mit handwerklichem Geschick, meist Rentner:innen aus den passenden Berufen, die sich der defekten Dingen gerne annehmen und eine Reparatur versuchen. In Repair-Cafés kann man sie treffen und konkret etwas gegen die wachsenden Abfallberge tun. Das schont auch die Geldbörse, und man trifft Leute, mit denen man ins Gespräch kommen kann.

Im Gemeindehaus in Hausen, Alt Hausen 3, findet jeden 2. Donnerstag im Monat von 15 – 17 Uhr unser Repair-Café statt. Wenn Sie also ein defektes Gerät haben (Toaster, Nähmaschine, Kaffeemaschine, Stehlampe, Bügeleisen etc.), kommen Sie gerne vorbei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, es gelten die aktuellen Hygieneregeln.

• Stefanie Graeme

Sprachtreff am Dienstag

14-15.30 Uhr (Anfänger)

15.30-17 Uhr (Fortgeschrittene)

Leitung: Mathilde Gilger (Anmeldung über F. Ghodstinat)

Deutschkenntnisse für Alltagssituationen verbessern

Yoga

Jeden Mittwoch

10-10.45 Gruppe I

11-11.45 Gruppe II

Leitung: Inge Gorka (Anmeldung über F. Ghodstinat)

Leichte Yogaübungen für Körper und Geist

Mittwochstreff

alle 14 Tage, 15-17 Uhr

Leitung: Ute Heinisch, Anmeldung über Frau Heinisch: 069 – 78 77 95

Gemeinsames Frühstück

Jeden Donnerstag, 10-12 Uhr

Leitung: Fereshteh Ghodstinat

Frühstück für alle, die Zeit und Lust haben

Beratung

Jeden Donnerstag, 11-12 Uhr

Leitung: Fereshteh Ghodstinat

Individuelle Gespräche für Menschen in Notsituationen

Offenes Café

Am 07.10. und 03.11., 15-17 Uhr

Leitung: Fereshteh Ghodstinat

Sich treffen, unterhalten, diskutieren – bei einer Tasse Kaffee oder Tee

Repair-Café

Am 14.10. und 11.11. von 15-17 Uhr

Leitung: Stefanie Graeme und Repair-Café Team

Unsere Elektrospezialisten geben ihrem Elektro-Kleingerät eine zweite Chance

Gemeindezentrum Standort Hausen

Alt-Hausen 3

Tel. 069 78 53 02

treffpunkt@lydiagegemeinde.de

Was uns am meisten fehlt(e): Die Gemeinsamkeit

Unter Beachtung strenger Hygieneregeln wollen wir es wieder wagen: das „Gemeinsame Mittagessen“ für Senioren, Alleinstehende und alle anderen. Die nächsten Termine sind der 24. Oktober und der 21. November, wegen der Abstandsregeln diesmal im Wichernkirchsaal, Pützerstraße 96a. Der Speiseplan stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Es gibt ein Hauptgericht, Nachtisch und Kaffee danach für unverändert 5 Euro pro Person. Selbstbedienung ist nicht erlaubt. Es werden deshalb keine Schüsseln auf dem Tisch stehen,

sondern Sie werden wie in einem Restaurant bedient. Das ist im 32. Jahr des „Gemeinsamen Mittagessens“ der – hoffentlich nur vorübergehende – einzige Bruch mit der Tradition. Es bleibt: die Essenszubereitung durch ein fünfköpfiges Kochteam, der pünktliche Beginn um 12 Uhr und das Tischgebet. Na denn, „Guten Appetit“. Wegen der Disposition, es soll ja für alle reichen und nicht viel übrigbleiben, ist eine telefonische Anmeldung bei Edith Wolf, Tel. 76 56 84 notwendig.

• Edith Wolf



Foto: H. Wolf

FAMILIENANZEIGEN

Bestattungen

Taufen

LEBEN TEILEN

FREUD & LEID

Foto: www.photostock.com



Mehr Gravität durch acht Spezialpfeifen

Beim Bau der Orgel wurden die jeweils vier tiefsten Pfeifen der Register Principal 8' und Oktavbass 8' gedeckt gebaut, die Pfeife hat also oben einen Deckel. Aufgrund der anderen Bauweise klingen die tiefen Töne hauchig und etwas schwächer als offenen Pfeifen.

„Nun ist es möglich, diese Pfeifen als sogenannte Patentpfeifen („Spanischer Kropf“) zu bauen. Diese Bauform ermöglicht bei halber Körperlänge einen Principal-Klang, der keinen klanglichen Bruch mehr zum fortlaufenden Register ermöglicht.“ (sic) heißt es in einem Gutachten und Angebot der Erbauerfirma Schuke.



Foto: M. Buschmann

Pfeifen zu ersetzen. Nach positivem Votum des Kirchmusik-Ausschusses und einstimmigen Beschluss des Kirchenvorstandes gaben auch der landeskirchliche Orgelsachverständige sowie der Ev. Regionalverband grünes Licht, daher konnte der Auftrag im August an die Orgelbaufirma erteilt werden.

Die acht Pfeifen werden zurzeit in Berlin hergestellt und im nächsten Frühjahr eingebaut. In einem Musikgottesdienst werden sie dann vorgestellt und erstmals offiziell erklingen, Interessierte sind schon jetzt herzlich eingeladen.

• Michael Buschmann

Zeitgleich zu den Überlegungen erhielt die Gemeinde eine großzügige Spende die es ermöglicht, die acht

Orgelflyer erhältlich

Weitere Informationen, auch zum Orgelschatz der EKHN, können einem kleinen Flyer entnommen werden, der vor einigen Jahren in Zusammenarbeit mit dem Zentrum Verkündigung erstellt wurde. Er liegt in der Kirche aus und ist im Gemeindebüro erhältlich.

Abgabe der alten Pfeifen gegen Spende

Die acht großen nicht mehr benötigten Pfeifen können im Anschluss gegen eine Spende ein neues Zuhause finden, eine vielleicht bei Ihnen?

Die erhaltenen Spendengelder werden einen ersten Baustein zur Finanzierung der Orgelausreinigung darstellen, welche nach etwa 30 Jahren erforderlich sein wird. Hierbei werden alle Pfeifen herausgenommen, gereinigt und anschließend bei Bedarf neu intoniert sowie aufeinander abgestimmt. Diese Arbeiten sind wichtig, um die hohe Qualität der Orgel auch langfristig zu erhalten.

• Michael Buschmann

Die Geschichte der Praunheimer Orgeln

Die 1771-72 gebaute Auferstehungskirche erhielt 1781 wahrscheinlich ihre erste Orgel. Sie stand zuvor in Sulzbach und hatte sechs Register, war also recht klein. Die tiefste Oktave der Tastatur war als sogenannte „kurze Oktave“ ausgeführt. Diese Besonderheit deutet darauf hin, dass sie vor 1700 gebaut worden sein muss.

1840 wurde die Orgel nach Massenheim bei Friedberg verkauft, und die Praunheimer Kirche erhielt eine neue Orgel. Sie wurde gebaut durch den Orgelbauer Friedrich Voigt aus Igstadt bei Wiesbaden. Sie hatte laut einer Aufzeichnung von 1944 16 Register auf einem Manual und Pedal.

1950 erhielt die Gemeinde wieder eine neue Orgel. Wenn Sie mehr darüber erfahren möchten und neugierig auf die weitere Geschichte geworden sind, schauen Sie auf www.lydiagemeinde.de



Foto: O. Petters



Weihnachten auf Wanderschaft

Im letzten Jahr waren wir an Heilig Abend an 14 Stationen und mit vielen Helferinnen und Helfern unterwegs – und vielen haben die kurzen Weihnachtsandachten im Freien gut gefallen. Deshalb wollen wir in diesem Jahr daran anknüpfen, in kleinerer Form, da auch Gottesdienste in den Kirchen geplant sind, und wieder laut und weihnachtlich-fröhlich in Hausen und Praunheim die Weihnachtsbotschaft hinausposaunen. Dafür suchen wir Euch, damit wir gemeinsam und vor Ort die kurzen Weihnachtsandachten auf die Beine stellen können – als Ordner*innen, für kleine Wortbeiträge oder mit einem Instrument als Begleitung für zwei Weihnachtslieder. Mit einer Stunde Zeit gestaltet Ihr Weihnachten in diesem Jahr mit! Bitte meldet Euch bei katja.foehrenbach@lydiagemeinde.de

Adventsbasteln

Kirche mit Kindern, Samstag, 27.11.2021, 15-18 Uhr

Wir starten um 15 Uhr mit der Kirche für Kinder im Gemeindehaus Pützerstraße, Erwachsene dürfen gerne teilnehmen. Ab etwa 15.20 Uhr gibt es die Möglichkeit, kleine Weihnachtsbasteleien anzufertigen. Für Erwachsene besteht die Möglichkeit, einen Adventskranz zu binden.

Da die Plätze begrenzt sind, Anmeldung über lydiagemeinde.church-events.de. Bitte angeben, ob Basteln oder / und Adventskranz binden gewünscht ist. Es gilt 3G: geimpft, getestet oder genesen.

• Das Team der Kirche-mit-Kindern

Adventsmarktflair

Auf Grund der momentan bestehenden Corona-Situation hat sich der Kirchenvorstand der evangelischen Lydiagemeinde gegen die Ausrichtung eines Adventsmarkts 2021 entschieden. Um dennoch ein bisschen „Adventsmarktflair“ in Praunheim zu zaubern, wird es im Anschluss an den Gottesdienst am 3. Advent - Sonntag, 12.12.2021 um 18 Uhr – (alkoholfreien) Punsch und diverse Leckereien, auch musikalischer Art, geben.

Adventsfeier für Senior:innen

2. Advent, 5.12.2021, 15 Uhr im Wichernkirchsaal

Wir laden Sie herzlich zu diesem adventlichen Nachmittag ein! Mit Andacht und altbekannten Adventsliedern, bei Tannenduft und Kerzenschein wollen wir zusammen den Advent begehen. Kaffee, Kuchen und ein Schwätzchen mit dem Sitznachbarn soll nicht fehlen, und kleine Gedichte und kleine Geschichten lassen uns lachen und auch nachdenken. Bitte melden Sie sich dazu im Gemeindebüro, Telefon 76 48 65 an und kommen mit einem Nachweis: geimpft, genesen oder getestet.

• Ihre Edith Wolf und Katja Föhrenbach



Foto: Lotz

Krippenspielkinder

Maria oder Hirte, Engel oder Josef – in diesem Jahr wollen wir wieder für ein Krippenspiel am 24.12., 15 Uhr in der Auferstehungskirche proben. Kinder ab 6 Jahren können sich anmelden unter gemeindebuero@lydiagemeinde.de oder telefonisch unter 069 / 76 75 25 28.



Momentan können die Veranstaltungen nur stattfinden, wenn es die Corona-Bestimmungen zulassen. Bitte informieren Sie sich ggf. bei Leiter*In der Gruppe, im Gemeindebüro oder schauen Sie auf unserer Homepage vorbei.

Musikalische Gruppen

Ökumenischer Lydiachor und Kinderchöre

aktuelle Auskunft über Gemeindebüro

Praunheimer Bläsergruppe

Auferstehungskirche

Di 18.30 Uhr: Anfängergruppe

Di 20 Uhr: Fortgeschrittene

Michael Buschmann, Tel. 90 74 78 78

Ökumenischer Flötenspielkreis „Flauto Plus“

Gemeindehaus, Alt-Hausen 3

Leitung: Michaela Schwalb, Tel.: 53 36 92

Flötenspielkreis

Gemeindehaus Graebestraße 2

Auskunft: Elke Eisbrich, Tel. 76 23 26

Theologische Gesprächskreise

Bibellesekreis mit Pfarrer Holger Wilhelm

Gemeindehaus Alt-Hausen 3

Nächste Termine: Freitag, 22.10. und 26.11.2021,
jeweils um 10.30 Uhr

Hauskreis

Auskunft über hauskreis@lydiagemeinde.de

Andere

Französischkurs

Wichernkirchsaal, Pützerstraße 96A

Leitung: Christine Mannes, Tel.: 17 52 37 97

Männerkranz

Leitung: Friedhelm Scheu, f.scheu@web.de

Mittwochstreff

Gemeindehaus, Alt-Hausen 3

(im Rahmen des TREFFPUNKT Lydia)

Leitung: Ute Heinisch, Tel.: 78 77 95

Mobile Gruppe (MG)

Gemeindehaus, Alt-Hausen 3

Leitung: Hans Günther u. Ingrid Lay, Tel.: 76 47 14

Ökumenischer Familienkreis

Auskunft über Pfarrer Holger Wilhelm, Tel.: 74 22 36 44

Ökumenische Frauengruppe

Leitung: Edith Wolf, Tel.: 76 56 84

Donnerstag, 21.10., Theaterbesuch

Mittwoch, 17.11., Besuch des ökumenischen Buß- und
Betttag-Gottesdienstes.

Anschließend Planung 2022

(Weitere Informationen und Anmeldung bitte direkt bei
Frau Wolf)

Seniorentreff

Gemeindehaus, Pützerstraße 96A

Leitung: Edith Wolf, Tel.: 76 56 84

Mittwoch, 06.10., 15 Uhr,

Bibliothek: „Wir feiern Erntedank“

Mittwoch, 20.10., 15 Uhr,

Bibliothek: Gespräch „Mit Krisen leben“

Mittwoch, 10.11., 15 Uhr,

Oase: „Gemeinsame Geburtstagsfeier“

Mittwoch, 24.11., 15 Uhr,

Bibliothek: „Spielenachmittag“

(Weitere Informationen und Anmeldung bitte direkt bei
Frau Wolf)

Polizei: Schutzmann vor Ort

Gemeindehaus, Alt-Hausen 3

Donnerstag, 17–18 Uhr

Auskunft: POK Carlo Sauerbier, Tel.: 75 51 11 54

Tanzkreis

Gemeindehaus, Pützerstraße 96A

Montag, 19–21 Uhr

Leitung: Kerstin Strohschein,

tanz_strohschein@hotmail.de

Yoga

Gemeindehaus, Pützerstraße 96A

Donnerstag, 19–20.30 Uhr

Leitung: Andrea Voeller, andreavoeller@gmx.net

Rätsel

**Erkennen Sie auf einem Foto in dieser Ausgabe
eine:n Konfirmand:in, der oder die heute im
Kirchenvorstand aktiv ist?**

Lösung an gemeindezeitung@lydiagemeinde.de
Die Redaktion lädt Sie zum Eisessen ein!
(Losentscheid bei mehreren richtigen Einsendungen.)

Viel Glück!

Wir freuen uns auf
Ihr Kommen!



Gemeindebüro

**Andrea Krohmann-Olbrich &
Martina Suchomel**

Graebestr. 2, 60488 Frankfurt
069 76 48 65
gemeindebuero@lydiagemeinde.de

Öffnungszeiten

Zur Zeit sind die Gemeindebüros für den Publikumsverkehr geschlossen. Ihre Anliegen werden per Email oder am Telefon entgegengenommen. Telefonisch erreichen Sie uns Mittwoch von 15.30 – 17.30 Uhr und Freitag von 09.30 – 11.00 Uhr. Anderenfalls nimmt ein Anrufbeantworter Ihr Anliegen entgegen.

Pfarrerin & Pfarrer

Wegen der Pandemie vereinbaren Sie bitte ein Gespräch vorab per Telefon oder per Email.

Katja Föhrenbach

Pützerstr. 96a, 60488 Frankfurt
069 76 75 25 28
katja.foehrenbach@lydiagemeinde.de

Holger Wilhelm

Alt Hausen 2, 60488 Frankfurt
069 74 22 36 44
holger.wilhelm@lydiagemeinde.de

Vorsitzender des Kirchenvorstandes

Dr. Klaus Sauer

0178 285 97 16
Klaus.sauer@lydiagemeinde.de

Kindertagesstätten

KiTa „Blätterdach“

Leitung: Bianca Hartmann
Jean-Albert-Schwarz-Straße. 35,
60488 Frankfurt
069 76 46 51
kita.blaetterdach@lydiagemeinde.de

KiTa „Maykäfer“

Leitung: Doris Beuth
Pützerstr. 106, 60488 Frankfurt
069 76 25 53
kita.maykaefer@lydiagemeinde.de

Kirchenmusik

Michael Buschmann

069 90 74 78 78
Michael.buschmann@lydiagemeinde.de

Mittendrin

TREFFPUNKT Lydia

(ehemals DRIN Familienzentrum)
Leitung: Fereshteh Ghodstinat
treffpunkt@lydiagemeinde.de

Diakonie

Ökumenisches Hilfenetz NordWest

Leitung: Olaf Petters &
Maria Trapp
Damaschkeanger 156,
60488 Frankfurt
069 29 82 21 60
hilfenetz.frankfurt-nordwest@caritas-
frankfurt.de

**Obdachlosencafe / Lebensmittel-
ausgabe**

Leitung: Karin Ripper
069 768 11 56

Jugend

LYNK Kinder- & Jugendtreff

Leitung: Marina Kroll & Ingrid Titz-
mann
Pützerstraße 96A, 60488 Frankfurt
069 76 42 38
lynk@lydiagemeinde.de

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev. Lydiagemeinde Frankfurt a.M.
Verantwortlich: Holger Wilhelm
Mitarbeit: Michaela Blüchardt-Schmehl, Katrin Kappes, Manfred Kühn,
Martin Luckow, Olaf Petters, Gabriele Ploep, Brigitte Sauer, Klaus Sauer,
Corinna Stier, Martina Suchomel
Kontakt: gemeindezeitung@lydiagemeinde.de
Anmeldeschluss für Beiträge: jeweils der 10. eines geraden Kalendermo-
nats

Layout: Felix Volpp

Spendenkonto

Ev. Lydiagemeinde Frankfurt am Main
IBAN: DE65 5005 0201 0000 4069 53
BIC: HELADEF1822

Förderkreis Kirchenmusik
IBAN: DE89 5206 0410 0004 1036 37
BIC: GENODEF1EK1

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß
Ösingen
Auflage: 6.000